



Nr.4 September 2012

Liebe Nutzerinnen und Nutzer der CrossAsia-Angebote,

bevor wir zum eigentlichen Schwerpunkt des vierten CrossAsia Newsletters kommen, zunächst eine Angelegenheit in eigener Sache: Wir planen für Mai 2013 ein zweites CrossAsia-Treffen in Berlin. Ziel soll es sein, Nutzerinnen und Nutzer der vielfältigen Angebote von CrossAsia zusammenzubringen, damit Sie alle gegenseitig von Ihren Erfahrungen und Kenntnissen profitieren. Gleichzeitig erhoffen wir uns als Betreiber der Angebote von Ihnen Anregungen, Kritik und Wünsche, wie es weitergehen soll. Angefangen hat es 2003, als wir mit der Datenbank „China Academic Journals“ unsere ersten Versuche unternommen haben, elektronische Ressourcen überregional zur Verfügung zu stellen. 2013 nun, so viel kann schon verraten werden, bedeutet für uns zehn Jahre Integration von elektronischen Ressourcen in den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft formulierten Sammel- und Bereitstellungsauftrag, und das ist ein Grund, Rück- und Vorausschau zu halten, aber auch ein Grund zu feiern. Wenn Sie Ideen, Anregungen und Wünsche für das **CrossAsia Treffen im Mai 2013** haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie diese mit uns teilen. Schreiben Sie uns: x-asia@sbb.spk-berlin.de.

Und nun zum Schwerpunkt:

In der Textlektüre aber auch beim Bibliographieren von Titeln trifft man immer wieder auf Personen, von denen der Autor meint, dass klar sei, von wem die Rede ist, deren Identifikation von uns Lesern aber oft echte Detektivarbeit erfordert. Personen der Gegenwart lassen sich wohl häufig auch „googlen“. Hinsichtlich einer zitierfähigen Erwähnung und einigermaßen verlässlicher Daten muss man aber hoffen, die Person auf der Webseite ihrer Institution zu finden oder noch besser eine publizierte Biographie aufzustöbern. Die aktuelle und die historische Tagespresse – und hier hat CrossAsia für China, Japan und Korea einiges zu bieten – sind ein weiterer Fundus, in dem nach Personen und ihren Zusammenhängen gefahndet werden kann.

Im nunmehr vierten CrossAsia Newsletter sollen vor allem jene Ressourcen vorgestellt werden, die Ihnen über CrossAsia für **Personenrecherchen** zur Verfügung stehen. Aber auch auf eine Auswahl an wichtigen freien Ressourcen wird hingewiesen.

Wir hoffen, der eine oder andere interessante Hinweis ist für unsere Nutzer auch dieses Mal dabei. Weiterhin gilt, dass wir gern Hinweise auf weitere freie Ressourcen entgegennehmen, die in **OGEA** noch fehlen.



Namen, Namen, Namen

Im historischen Umfeld haben sowohl China als auch Korea und Japan die Personensuche zum einen erschwert, zum anderen aber auch die Treffer eindeutiger gemacht. Erschwert, da es für eine Person oft mehrere Namen und Namensvarianten gibt: Künstlernamen, Studionamen, Erwachsenen- und Milchnamen, geänderte und angenommene Namen, professionelle Namen u.a.m. Für die zahlreichen *biming* 笔名, die sich z.B. der chinesische Autor Lu Xun gab, existiert sogar ein eigenes Lexikon (鲁迅笔名印集, Changsha 1981). Eindeutiger wird eine gefundene Person aber wiederum gerade dadurch, dass man z.B. aufgrund der verschiedenen „Groß-

jährigkeitsnamen“ (*zi*) die beiden Yuan-zeitlichen Wang Hui 王惠 unterscheiden kann: Der eine hat als *zi* Zemin 澤民, der andere Huizhi 惠之 (Beispiel aus der CBDB, s.u.).

Im aktuellen CrossAsia Newsletter sollen nun die relevanten elektronischen bzw. digitalisierten Ressourcen zum Thema vorgestellt werden. Einen Überblick über gedruckte Hilfestellungen, und auch zu biographischen Nachschlagewerken, geben für **China** Titel wie E. Wilkinsons *Chinese History: A Manual* (Cam./Mass 2000) oder die diversen chinesischen Titel über *gongjushu* 工具书. Die wichtigsten Nachschlagewerke für die **japanologische Arbeit** werden aufgeführt in der

Einführung in die Hilfsmittel der Japanologie, Bd. I und IIa/IIb (Bd. I, hrsg. von O. Kerde und S. Otto, Marburg 1996; Bd. IIa/IIb, hrsg. vom Japan-Zentrum der Philipps-Universität, Marburg 2001). Weitere hilfreiche Angaben findet man z.B. in *Denki hyōden zenjōhō* (hrsg. von Nichigai Asoshietsu, Tōkyō), welches jeweils in Mehrjahreskumulationen erscheint oder in *Jinbutsu kenkyū denki hyōden* (hrsg. vom Toshokan Ryūsū Sentā, Tōkyō 2001).

Möchte man **koreanische Namen** in Buchform

nachschlagen, kann man dies in zahlreichen auf einzelne Zeitabschnitte oder bestimmte Bereiche spezialisierten Lexika tun, z.B. im Koreanischen Personenlexikon der alten Zeit (*Han'guk kodae inmyōng sajōn*, Yōngnak, Seoul, 2007), im Personenlexikon buddhistischer Handwerksmeister der späten Chosōn-Zeit (*Chosōn hugi Pulgyo changin inmyōng sajōn*, Yangsajae, Seoul, 2009) oder im Lexikon koreanischer Maler und Kalligraphen (*Han'guk sōhwaga inmyōng sajōn*, Pōmusa, Seoul, 2000) usw.



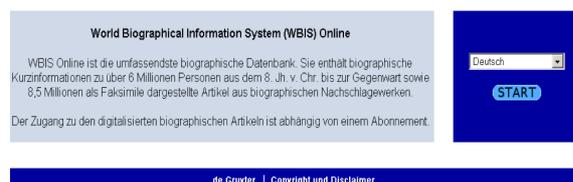
China

Als **Nationallizenz** verfügbar und somit in der Regel über das Login bei der eigenen Institution zugänglich (oder man meldet sich als Einzelnutzer bei <http://www.nationallizenzen.de/> an) ist das *Chinese Biographical Archive (CBA) Online*. Diese Ressource ist Teil des *World Biographical Information System Online (WBIS Online)*,



welches auf der Digitalisierung der Mikrofiche-Editionen der Biographischen Archive des K. G. Saur Verlags basiert. Das *Chinesische Biographische Archiv (CBA)* enthält Biographien von nahezu 70.000 Personen aus 89 westlichen und chinesischen Quellenwerken (China, Hongkong u. Taiwan), die zwischen 1874 und 1994 erschienen sind. Alle Namenseinträge wurden nach dem Hanyu-Pinyin System transkribiert und auch nur nach diesem kann gesucht werden. Es wurden Personen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Religion und Kultur aufgenommen.

WBIS enthält auch entsprechende Biographische Datenbanken zu **Japan** (*Japanese Biographical Archive* mit rd. 87.000 Einträgen) und zu **Korea** (*Korean Biographical Archive* mit über 38.000 Einträgen).



Nachdem man die Datenbank gestartet hat, hat

man die Möglichkeit, die Namensuche auf eine oder mehrere Segmente einzuschränken (Mehrfachauswahl mit STRG). Die Datenbank enthält keine Originalschriften, und so muss der Name einer gesuchten Person in Hanyu-Pinyin in der Form „Familienname Spatium Vorname“ in den Suchschlitz eingegeben werden.



Man erhält Informationen zur Person in den Kategorien

- Name (auch andere Namen, Künstlernamen etc. sofern aufgenommen)
- Geburts-/Todes-/Erwähnungsjahr
- Beruf und Berufsklassifikation

sowie einfache Angaben zu den Quellen, aus denen diese Informationen stammen.

In einem nächsten Schritt kann man sich per Klick die Artikel aus den Quellenwerken anzeigen lassen, wobei in sehr unterschiedlicher Qualität faksimiliert wurde, ein Problem, das bereits den Microfiches anhaftete. Man bekommt jeweils nur den relevanten Ausschnitt gezeigt und kann nicht z.B. weiterblättern. Neben der „einfachen“ bietet das Menü auch eine „biographische Suche“ an, mit der man z.B. eine Suche nach allen weiblichen Autoren aus den Archiven zu China, Japan und Korea durchführen kann. Da als „Beruf“ in den unterschiedlichen Segmenten aber sowohl „author“, „novelist“, aber auch „Schriftsteller“, „Romancier“ und einiges andere, je nach Quellenvorlage, vergeben wurde, empfiehlt es sich, über die „Berufsklassifikation“ zu

gehen (Autoren hier unter „Publizistik“). Am sichersten lassen sich die Suchwörter über den jeweiligen „Index“ suchen und auswählen.

Obwohl eine große Zahl von Personen aufgenommen wurde, ist die fehlende Originalschrift und die fehlende Aktualität der Quellenwerke (die aus Hongkong entstammen den 1980er Jahren) ein Nachteil der Ressource. Auch die Auswahl der beschriebenen Personen ist nicht unbedingt nachvollziehbar. So haben beispielsweise die taiwanische Schriftstellerin Lung Yingtai, wie auch der in Hongkong lebende Autor Jin Yong keine Aufnahme gefunden.

~ ~ ~

Unter den auf China bezogenen Ressourcen in



CrossAsia gibt es derzeit eigentlich nur eine rein biographische Datenbank, die 中國譜牒 = Database of Chinese Genealogy.

Hier ist aktuell jedoch nur der etwa 1000 Titel umfassende Teil zu 年譜 *nianpu* (chronologische Biographien) lizenziert. Jedes dieser vormodernen Werke widmet sich dem Lebenslauf von nur einer Person. Da die Datenbank jedoch z.B. schon allein 9 Titel zum Tangdichter Du Fu 杜甫 enthält, ist die Zahl der behandelten Personen dieser Ressource nicht einfach zu ermitteln. Will man recherchieren, ob es ein Werk über eine bestimmte Person gibt, so muss man in der „Bibliographic Search“ den Namen als 譜主 suchen. Für die Suche nach einer Person, die in der Biographie einer anderen genannt wird, kann man im Volltext suchen. Hier stellt sich jedoch das – für alle Volltexte geltende – Problem, mit welchem Namen sie dort erwähnt wird.

~ ~ ~

Gerade für die Entschlüsselung der Alternativnamen einer Person sind in China immer und immer wieder gedruckte Nachschlagewerke erschienen. Das China-Segment des CrossAsia Angebots bietet für die Personenrecherche zwei Portale zu Nachschlagewerken, die einstmals nur gedruckt vorlagen, nun aber als elektronischer Volltext durchsuchbar sind. Das erste Portal ist Teil von Apabis *China Digital Library*, das andere ist Teil des CNKI Angebots.

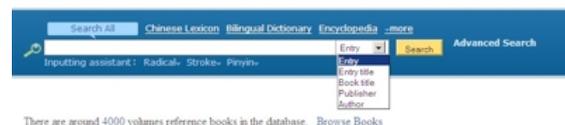
Die Datenbank *Apabi reference books collection* (erf.sbb.spk-berlin.de/han/apabireferenceneu/)



enthält 1714 Nachschlagewerke aus der

VR China aus den Wissensbereichen Allgemeines, Sprache und Literatur, Recht, Medizin, Bildung, Sport, Kunst etc., mit einem Schwerpunkt auf den Publikationsjahren 1990 bis 2008. 219 Titel werden selektiert, wenn man 人物 (Personen) als Fokus des Werks bzw. 查找方向 („Suchrichtung“) auswählt. Darunter auch z.B. Standardwerke wie das [中国历代人名大辞典](#) (2 Bde. Shanghai 1999 mit 54.500 Einträgen). Sämtliche Werktitel der *Apabi reference books collection* können auch über den Ostasien-OPAC der StaBi (neuer Alias: crossasia.stabikat.de) gesucht und direkt aufgerufen werden. Mit der Eingabe eines Personennamens in den Apabi-Suchschlitz werden alle Einträge aller enthaltenen Nachschlagewerke durchsucht. Die Ergebnisliste kann dann fokussiert werden auf die Überschriften der Einträge (标题) und auch auf den Typ des Nachschlagewerks (z.B. auf Enzyklopädien 百科全书). Die Taste „结果分布“ oberhalb der Trefferliste gruppiert die Treffer nach Werktiteln. Wird man in den Nachschlagewerken nicht ausreichend fündig, so kann man per Klick in der linken Liste auf z.B. E-Books (电子书), Jahrbücher (年鉴) oder Zeitungen (报纸新闻) denselben Suchterm auch dort suchen lassen oder auch direkt nach einem mit der Person verknüpften Bild (图片) suchen. Gerade für Personen der Gegenwart muss man hier auf Zeitungen und Jahrbücher zurückgreifen.

CNKI 工具书馆



Von den 4000 Nachschlagewerken des CNKI-Portals wurden für CrossAsia nur die für das Sondersammelgebiet relevanten Fachgebiete subskribiert, also keine Naturwissenschaften etc. Es können aber alle enthaltenen Nachschlagewerke durchsucht werden, jedoch werden nur die Treffer und ihr näheres Umfeld und nicht die vollständigen Einträge angezeigt. Treffer aus subskribierten Titeln sind mit einem Haken gekennzeichnet. Man kann die Suche auf Fachgebiete beschränken oder auch unter „Advanced search“ festlegen. Dort gibt es auch die Möglichkeit, die Suche auf Einträge „mit Bildern“ zu fokussieren. Die Filterfunktion von CNKI funktioniert wegen unseres Proxy-Zugangs leider

nicht.



Die **Database of the Communist Party** versteht sich als „Archiv der Geschichte der Kommunistischen Partei Chinas.“ Diesem Anspruch wird sie jedoch nur z.T. gerecht, da sie vor allem publiziertes Material enthält. Zwei der vier Segmente, die beim Start der Datenbank angeboten werden, widmen sich u.a. Biographien. Die Auswahl **领导人活动报道** öffnet eine Übersicht über die Mitglieder des 15., 16. und 17. Ständigen Ausschusses der KPCH (常委) sowie dessen einfache Mitglieder (委员). Das andere Segment findet sich unter der Auswahl **中国共产党重要事件、人物**, wo zum Einen der Teil **党史人物** 363 Personen der frühen Parteigeschichte mit Text und z.T. Bild präsentiert, zum Anderen der Teil **党员风采** 291 Anekdoten und bewegende Geschichten versammelt, bei denen ebenfalls jeweils eine Person im Zentrum steht.

Vom Thema und Inhalt der Communist Party database ähnlich aber **frei im Netz** verfügbar und dieses übertreffend ist die Datenbank **China Vitae** (<http://chinavitae.com/>).

Sie existiert seit 2001 und weist laut Angabe der Herausgeber (David D. Gries, Board of Directors, Washington Institute of Foreign Affairs, u.a.) biographische Informationen zur politischen Elite Chinas in englischer Sprache nach, die aus chinesischen Webseiten exzerpiert wurden. Die Datenbank bietet einen strukturierten Zugang zu den Mitgliedern der wichtigsten Gremien (CPC Central Committee, CPC Central Military Commission, Central Commission for Discipline Inspection, Provinzial Gouvernors etc.) bis hin zu prominenten (d.h. politisch und wirtschaftlich einflussreichen) Familien seit 1949 (Menüpunkt „Reference“). Sie erlaubt die Suche nach zeitlichen bzw. inhaltlichen Überschneidungen zwischen Personen bezüglich ihrer Herkunftsregion, ihren Ämtern oder der Institution. Ca. 4000 Personen werden in der Ressource verzeichnet, die Aktivitäten von rund 300 Politikern werden verfolgt (Menüpunkt „VIP appearance“). Auch „New appointments“ werden verzeichnet. Sehr hilfreich ist zudem das gleichfalls unter „Reference“ als PDF Download angebotene English-Chinese Glossar, das einschlägige Ämtertitel strukturiert versammelt.

~~~

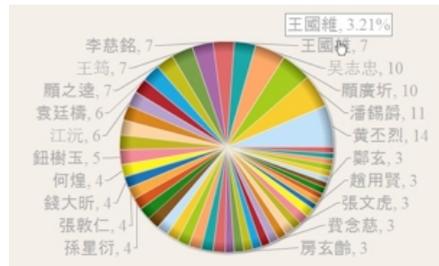
~~~

Eines besonderen akademischen und informativen Eifers erfreuen sich seit einigen Jahren Versuche, eine Person mit ihren Beziehungen zu anderen Personen darzustellen und diese suchbar und darstellbar zu machen. Am erfolgreichsten (und sichtbarsten) hat das bislang vor allem die *Chinese Biographical Database* (CBDB) erreicht. Doch auch die **CrossAsia** Ressource



Chinese Historical Book Catalogue bietet eine Analyse

des „wer mit wem was“ an. Sucht man unter dem Menü-Punkt: **數據分析** nach der Person Duan Yucai 段玉裁, so werden sämtliche Personen herausgesucht, die an einem Titel, an dem Duan beteiligt war (sei es als Autor oder als Korrekturleser) ebenfalls in irgendeiner Funktion beteiligt waren.



Ein Klick auf eine dieser Personen (im Beispiel **王國維**) listet die „Beziehungen“ im Detail auf. Ein Problem bei der Auswertung der Daten ist leider, dass sie derzeit noch mehrfach erscheinen, und dass aus der Materialbasis (nämlich abgetippte, gedruckte Bibliographien und Bibliothekskataloge) u.U. fehlerhafte oder missverständliche Angaben kommen bzw. diese falsch aufgenommen oder falsch zugeordnet wurden.

~~~

Um weiteres oder überhaupt etwas über eine Person herauszufinden, kann man sich auch der nicht entsprechend vorstrukturierten Volltexte bedienen. Eine Person der Zeitgeschichte, die es nicht bis zu einem biographischen Eintrag in einem Druckwerk gebracht hat (und derer sich auch noch kein Wikipedia-, Hudong- oder Baidu-Autor erbarmt hat), findet man u.U. in einer aktuellen oder historischen Tageszeitung. Für China bietet CrossAsia hier mit z.B. **申報** und **人民日报** Zugriff auf die Tagespresse von 1872 bis heute; nach einer historischen Person und ihren verschiedenen Namensvarianten kann man die Volltext-Ressourcen *Scripta Sinica*, 基本古籍库 (*China Classic Ancient Books*), 国学宝典

oder auch die *MingQing shilu* oder die Archivmaterialien des *Grand Secretariat* durchsuchen. Mit etwas Geduld und Suchgeschick wird man hier meist fündig. Wenn man auf diesem Wege jedoch eine Person finden will, von der man nur den Großjährigkeitsnamen (*zi* 字) kennt, und dieser z.B. 正之 ist, wird man in der Trefferliste ertrinken, da man ja keine weiteren, die Person spezifizierenden Suchparameter angeben kann, wie z.B. „lebte in der Songdynastie“ oder „kam aus Changzhou 常州“. Eine solche Suche bietet jedoch die CBDB, die *Chinese Biographical Database*, ein gemeinsames Projekt der Harvard University, der Beijing University und der Taiwanischen Academia Sinica, das **frei im Netz** zur Verfügung steht.

<http://isites.harvard.edu/icb/icb.do?keyword=k16229>



Die Datenbank enthält aktuell (August 2012) biographische Daten zu 116.557 Personen des 7. bis 19. Jahrhunderts und verfügt über ein englisches und ein chinesisches Interface. Man kann sogar eine MS Access Version der Datenbank herunterladen, in die auch die wichtigsten Abfrageroutinen eingebaut sind. Ein User Guide ([http://db1.ihp.sinica.edu.tw/cbdb/help\\_eng/systemintro.html](http://db1.ihp.sinica.edu.tw/cbdb/help_eng/systemintro.html))

gibt Erläuterungen und Beispiele zu den sehr elaborierten Suchmöglichkeiten der Datenbank. Die Suche nach einem 正之 mit den oben genannten Spezifikationen kann man jedoch schon im einfachsten Suchbereich der Datenbank, „Search by Names“ erfolgreich durchführen. Sucht man einen 正之, der (zu irgendeiner Zeit) ein Amt im Bereich des Militärs inne hatte, so führt man erst eine Suche nach allen 正之 durch (unter „by name“), exportiert die Liste der Namen als Textdatei (Menüpunkt „Export Search Results“ und Wahl z.B. „Individual Data“) und importiert diese Liste dann im Such-Reiter „Advanced Search“ unter „Name“. Nun kann man die Ergebnisliste mit weiteren Suchparametern durchsuchen und z.B. über die Taste

„Select“ (選) im Bereich „Office“ den Ämterbereich 武官 auswählen.

Die Datenbank verzeichnet jedoch nicht nur die Namen, Orte und Ämter einer Person. Ein besonderes Augenmerk wird auf die verwandtschaftlichen und professionellen Beziehungen zwischen den Personen gelegt. Diese können über den Suchreiter „Kinship and Social Associations“ abgefragt werden. Von der Hauptseite des Projekts (s.o.) gelangt man außer zu Suche und Download auch zu einem Überblick über die verwendeten Quellen des Projekts (Sources and Coverage), wo für die eigene biographische Suche u.U. auch noch Anregungen zu finden sind.

~ ~ ~

Zum Abschluss des Überblicks sollen noch drei **frei im Internet** verfügbare biographische Datenbanken mit speziellem Fokus kurz erwähnt werden.

*Index and database on Chinese writers*  
<http://www.renditions.org/renditions/biography/>



Die Webseite des literarischen Übersetzungsmagazins *Renditions* bietet zwei Listen mit rund 600 chinesischen Schriftstellern und deren westlichen Übersetzern, die in der Zeitschrift *Renditions* Erwähnung gefunden haben. Es werden kurze biographische Daten zu den Autoren und bibliographischen Daten zu ihren Werken bzw. vorhandene Übersetzungen ins Englische aufgeführt.



Eine Suche nach Personen mit Beziehung zum Christentum in China bietet die Datenbank

*Ricci 21st Century Roundtable on the History of Christianity in China* = 中國基督宗教史研究電腦信息庫 (<http://ricci.rt.usfca.edu/>).

Unter dem Menüpunkt Categories → Biographies, kann man nach Namen, Alternativnamen, Affiliation und Keyword suchen bzw. über einen alphabetischen Index nach der Person stöbern. Geboten werden Lebensdaten, Namen und eine Biographie der gesuchten Person in englischer Sprache, Literatur von bzw. über sie sowie Hinweise auf Archive, die Material zur Person besitzen.



*Chinese Movie Database*

<http://www.dianying.com/>

Eine umfassende Datenbank zu chinesischen Filmen seit 1905, durchsuchbar nach Filmtiteln, Schauspielern, Regisseuren etc. in Englisch und Chinesisch (Lang- u. Kurzzeichen) über jeweils eigene Suchschlitze. Nach Eingabe des Namens 李安 in den Suchschlitz in Zeichen oder Transkription erhält man eine Trefferliste, darunter

auch z.B. der gesuchte Ang Lee. Klickt man auf den Namen, so öffnet sich eine Seite mit Foto und Filmographie sowie einer kleinen Menüauswahl für eine Kurzbiographie 个人资料, Filmpreise 获奖记录 sowie weiterführende Links 相关网页.



## Japan



Der Name der Datenbank „WhoPlus“ ist Programm – hier findet man nicht nur biographische Angaben, sondern es werden auch Werke von der gesuchten Person und über die gesuchte Person angezeigt. Die Ressource beinhaltet zwei Informationssegmente: Die sogenannte WHO-Datenbank und die Auswertung von – nach Aussage der Anbieter – über 1000 biographischen Nachschlagewerken. Die Einträge in der WHO-Datenbank beruhen auf Fragebögen und die Suchseite ermöglicht mit Feldern wie Lebensdaten, Herkunftsort, Tätigkeitsbereich oder besuchter Schule etc. eine gezielte Suche. Der Nachweis von historischen Personen in WHO deutet jedoch auf eine zusätzliche redaktionelle Bearbeitung hin. Insgesamt umfasst die Datenbank ca. 255.000 Einträge zu zeitgenössischen und historischen Personen aus allen Fachgebieten, wobei ca. 150.000 japanische und ca. 105.000 nicht-japanische Personen verzeichnet sind.

Voreingestellt ist in „WhoPlus“ eine Metasuche, die automatisch die WHO-Datenbank und die ausgewerteten Nachschlagewerke erfasst. Bei Unsicherheit über die verwendeten Kanji führt praktischerweise auch eine Suche mit Hilfe der Namenslesung in Hiragana oder Katakana zum Erfolg. Über die Angabe der Trefferzahlen muss man sich zunächst zur eigentlichen Trefferliste vorarbeiten. Ist die Person mehrfach in „WhoPlus“ nachgewiesen, so werden auch mehrere biographische Einträge angezeigt. Im Fall von bekannten historischen Persönlichkeiten bedeutet dies eine gewisse Redundanz, wie z.B. bei dem Autor Natsume Sôseki, der sechs Mal aufgelistet wird.



Anklickbare Symbole im WHO-Segment zeigen den Mehrwert, das „Plus“, der Datenbank an: Das *Männlein*

führt zu Literatur über die Person, das *Buch* zu Büchern von der Person und das *Blatt Papier* zu Artikeln von der Person.

Um beim Beispiel von Natsume Sôseki zu bleiben: Es finden sich so auf einen Schlag 2128 Treffer mit Büchern, Zeitschriften- und Zeitungsartikeln über den bekannten Autor. Allerdings muss man bei den Treffern für Bücher und Artikel von der Person eine gewisse Vorsicht walten lassen. Im Falle von Sôseki werden auch Manga-Adaptionen seiner Werke aufgeführt und Anthologien, in denen einzelne Geschichten von ihm aufgenommen wurden. Da die Lebensdaten der betroffenen/gesuchten Person bei der Verlinkung von gesuchtem Namen und Autorennamen (Buch oder Artikel) leider nicht berücksichtigt werden, werden auch namensgleiche Autoren gefunden. Im Falle des ersten Premierministers von Japan, Itô Hirobumi, ist z.B. kein einziger der angezeigten 57 Artikel von der historischen Person, sondern von anderen Autoren, die sich zufällig mit den gleichen Kanji schreiben.

Bei der Suche nach Informationen zu zeitgenössischen Personen sollte man nicht vergessen, dass in den beiden Datenbanken der großen japanischen Tageszeitungen, also sowohl der **Yomiuri Shinbun** als auch der **Asahi Shinbun**, eigene Segmente mit biographischen Angaben enthalten sind.

## ヨミダス歴史館

TOP 明治・大正・昭和 平成 The Daily Yomiuri 現代人名録

Im Falle der Yomiuri Shinbun, deren elektronische Ausgabe unter dem Namen „Yomidasu Rekishikan“ firmiert, findet sich das entsprechende Segment im Menu unter „Gendai jinmeiroku“ 現代人名録. Hier werden ca. 26.000 zeitgenössische Personen aus den unterschiedlichsten Fachgebieten nachgewiesen. Auch hier kann der Name außer in Kanji auch in der Lesung mit Hiragana gesucht werden. Falls man keine

einzelne Person sucht, sondern eine bestimmte Personengruppe lokalisieren möchte, ist auch die Suche nach dem Arbeitgeber (z.B. 日本テレビ), nach gewissen Positionen/Berufen (z.B. 市長 oder 大相撲) oder anhand der Zuordnung zu einem Tätigkeitsfeld/Lebensbereich möglich.



Die Datenbank der Asahin Shinbun ‚versteckt‘ sich hinter der Bezeichnung „Kikuzô II Bijuaru for libraries.“ Die graue Reiterkarte mit der Bezeichnung „Jinbutsu“ 人物 umfasst das Segment mit den biographischen Angaben. Die Suchmöglichkeiten entsprechen denen der Yomiuri Shinbun, jedoch ist der Datenbestand mit Einträgen zu ca. 36.000 zeitgenössischen Personen größer als bei der Yomiuri Shinbun. Einen Schwerpunkt des Fundus bilden Politiker und Regierungsvertreter bis auf die Ebene von Präfekturverwaltungen.



Die Plattform „JapanKnowledge+“ umfasst zahlreiche Nachschlagewerke, die praktischerweise in der so genannten „OneLook-Search“ gleichzeitig durchsucht werden können und in denen sich sehr gut biographische Informationen finden lassen. Achtung, die „OneLook-Search“ erfasst zunächst nur die Überschriften der Lexikon-einträge (見出し). Eine echte Volltextsuche (全文検索) wird erst in einem zweiten Schritt bei Anzeige der Trefferliste angeboten. Will man von vornherein im Volltext der Nachschlagewerke suchen, so kann man das über die ausführliche Suchmaske (詳細検索) tun.

Im Fundus von JapanKnowledge+ sind auch die wichtigen allgemeinen Enzyklopädien *Nihon daihyakka zensho (Nipponica)* 日本大百科全書 (ニッポニカ), die *Kodansha Encyclopedia of Japan* und das große Geschichtslexikon *Kokushi daijiten* 国史大辞典 enthalten. Hier haben in der Regel alle bekannten historischen Persönlichkeiten eigene Einträge und werden über OneLook-Search gefunden. Eher nur regional

bedeutsame Personen, wie z.B. den Mönch Seishin 誓真, der auf der Insel Miyajima wirkte und dem die Einführung des Reislöffels als kunsthandwerkliches Produkt zugeschrieben wird, bringt erst die Volltextsuche zu Tage, z.B. mit einer Fundstelle im historisch-geographischen Lexikon *Nihon rekishi chimei taikei* 日本歴史地名大系.

Ebenfalls Teil von JapanKnowledge+ ist das mit über 75.000 Einträgen sehr umfassende *Nihon jinmei daijiten* 日本人名大辞典. Dieses verzeichnet Personen aus allen Fachgebieten von den Anfängen der japanischen Geschichte bis zur Gegenwart. Die elektronische Ausgabe wird zudem laufend um Sterbedaten, neue Preisträger, Angaben zum Wechsel des Arbeitgebers etc. aktualisiert.

Weitere zeitgenössische Personen wie Manga-Zeichner, Profi-Sportler oder Personen der Wirtschaft finden sich im *JK Who's Who*, welches ebenfalls laufend ergänzt wird.

~~~



[Startseite](#) | [Beschreibung](#) | [Gesamtliste](#) | [Suche](#)

[Lexikon Japans Studierende - Startseite](#)

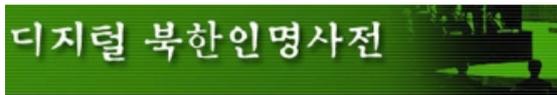
[Japans Studierende in Deutschland 1868-1914](#)

Ein Lexikon von Dr. sc. phil. Rudolf Hartmann

In der Digitalen Sammlung auf CrossAsia finden Sie außerdem das von Dr. Rudolf Hartmann zusammengetragene Lexikon „**Japans Studierende in Deutschland 1868-1914**“. Es umfasst knapp 2700 Personen, die teilweise als Entsandte der japanischen Regierung oder von anderen Institutionen in der Meiji- und Taishō-Zeit in Deutschland studiert haben. Neben der alphabetischen Namensliste ermöglicht das Suchfenster eine gezielte Recherche nach Studienfächern, Studienorten, Titeln von Abschlussarbeiten etc. Über eine Kommentarfunktion haben Sie die Möglichkeit, das Lexikon mit eigenen Informationen zu den Personen zu bereichern.

Korea

Über CrossAsia steht angemeldeten Nutzern das Digitale Personenlexikon Nordkoreas 디지털 북한인명사전 zur Verfügung: <http://erf.sbb.spk-berlin.de/han/Kdatabase/www.kppeople.com/>.



Das Lexikon ist ein Segment der Datenbank **Kdatabase**, deren andere Teile (eBooks und Artikel zu Politik, Geschichte, Wirtschaft etc. Nordkoreas, sowie Archivmaterialien aus der Zeit Koreas unter japanischer Kolonialherrschaft und unter U.S. Militärverwaltung) ebenfalls über CrossAsia verfügbar sind.

Das Digitale Personenlexikon Nordkoreas enthält Einträge zu über 73.000 Personen aus den wichtigsten Bereichen des nordkoreanischen öffentlichen Lebens. Die Angaben umfassen Geburtsdatum und -ort, Ausbildung und Lebenslauf sowie Angaben zur beruflichen Position. Teilweise wird ein Foto der Person ergänzt.

Die Suche ist nur auf Koreanisch möglich und sehr einfach gehalten. Es gibt eine normale und eine erweiterte Suche, für die je ein eigener Suchschlitz zur Verfügung steht. **Suche 1** (normale Suche) 인물검색 1 (기본검색) bietet die Möglichkeit, nach Personennamen zu suchen, indem man den Namen ohne Leerstellen eingibt.

인물검색 1 (기본검색)

원하시는 인물의 이름을 띄어쓰기 없이 입력해 주세요

이름

Bei **Suche 2** (erweiterte Suche) 인물검색 2 (확장검색) kann man neben Personennamen auch nach Institutionen/Positionen und Geburtsorten suchen. Die Auswahl kann durch Löschen der markierten Optionen angepasst werden.

인물검색 2 (확장검색)

찾고자 하는 내용을 입력한 후 검색버튼을 누르세요

인물 기관/직위 출생지

Das Digitale Personenlexikon Nordkoreas eignet sich, um sich eine Vorstellung über einer Person

zu verschaffen. Es ist leider nicht ganz aktuell und der Datenbankanbieter macht keine Angaben dazu wie regelmäßig das Digitale Lexikon überarbeitet wird.

~~~

Neben den lizenzpflichtigen Ressourcen finden sich im Netz noch eine Reihe frei zugänglicher biographischer Datenbanken, für die kurze Beschreibungen etc. in OGEA abgelegt und dort aufgefunden werden können. Im folgenden zwei der größten und wichtigsten.

Biographische Daten rund um den koreanischen Film bietet die frei im Netz zugängliche Korean Movie Database (KMDb), die vom Korea Film Archive in Seoul betreut wird.

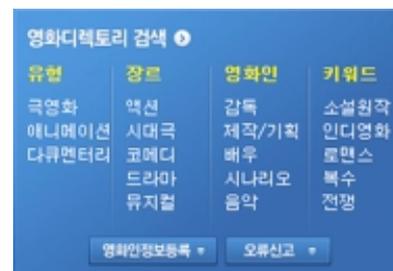
Am einfachsten und effektivsten ist die **koreanische Suche**: <http://www.kmdb.or.kr/>



Der direkte Sucheinstieg über den Suchschlitz auf der Startseite funktioniert sehr gut: Egal, ob man bei seiner Suche von einem Filmtitel ausgeht und auf diesem Weg zur Person findet, oder ob man den Namen bereits kennt und direkt eingibt, beide Wege sind möglich.

Eine erweiterte und spezielle Suche nach Personen ermöglicht die über das Menu erreichbare Personendatenbank. Hier lassen sich die gesuchten Namen mit Filmtiteln, Lebensdaten usw. kombinieren.

Eine weitere Suchmöglichkeit bietet die Rubrik „Filmleute“ 영화인.



Hier kann man Personen in verschiedenen Bereichen wie Regie, Schauspieler, Drehbuch, Kamera, Musik, etc. suchen und dabei entweder nach dem koreanischen Alphabet oder auch nach dem

Geburtsjahr vorgehen.

Die Angaben zu den einzelnen Personen sind unterschiedlich umfangreich. Geboten werden mindestens die Lebensdaten und eine englische Schreibweise des Namens, darüber hinaus meist auch eine ausführliche Filmographie, gewonnene Auszeichnungen, Hinweise auf Zeitungsartikel und besondere Aktivitäten, Fotos, sowie Einträge zur Person aus anderen Nachschlagewerken. Natürlich sind die Filme, in oder an denen die gesuchte Person mitgewirkt hat, verlinkt.

Die **englischsprachige Suche** ist nicht so komfortabel wie die koreanische. Sie wird dadurch erschwert, dass beim Film oft verschiedene Umschriften für denselben Namen benutzt werden, die Korean Movie Database jedoch nur mit einer einzigen englischen Variante arbeitet. Ferner sind die Angaben in den englischen Einträgen ungleich spärlicher als im koreanischen Äquivalent, weswegen die koreanische Suche zu empfehlen ist.

<http://www.kmdb.or.kr/eng/>



Die **Academy of Korean Studies 한국학중앙연구원** bietet auf ihrer frei zugänglichen korea-

nischsprachigen Plattform **한국역대인물종합정보시스템** verschiedene Möglichkeiten, Personen der koreanischen Geschichte zu recherchieren. Eine davon ist das Personenlexikon **인물사전**.

<http://people.aks.ac.kr/front/tabCon/tabConGanaDaList.aks?isEQ=true&kristalSearchArea=P>

Die Einstiegsseite bietet einen Suchschlitz mit den Möglichkeiten, die Suche auf „gesamt“ 전체 auszuweiten oder auf die Haupteinträge 표제어 und Metadaten 메타 zu beschränken. Will man den gesuchten Namen nicht eintippen, kann man ihn auch aus einer alphabetischen Liste heraussuchen.

Der Eintrag zur Person umfasst in tabellarischer Form eine ID-Nummer, die Lebensdaten, die Angabe der Zeit, in der er/sie lebte, den Herkunftsort und Angaben zum Tätigkeitsbereich. Dem folgen zum Teil ausführliche Beschreibungen der einzelnen Lebensstationen, Literaturhinweise, manchmal auch Bilder. Am Ende eines Eintrags wird der jeweilige Autor namentlich genannt.

Eine Besonderheit dieser Datenbank ist, dass Normdaten kreiert werden. Jede der hier verzeichneten Personen erhält einen UCI (Universal Content Identifier), anhand dessen sie eindeutig identifizierbar ist.



Das Hintergrundbild des heutigen Newsletters ist ein Ausschnitt des Blattes 4r des *Asta-sahasrika-prajnaparamita* (Waddell 3). Die Sammlung Waddell umfasst insgesamt 325 Signaturen, die sämtlich im Rahmen des DFG-geförderten Digitalisierungsprojekts **SSG 6.25 Digital** gescannt und mit einfachen Metadaten wie Paginierung frei über die Digitalen Sammlungen der Staatsbibliothek zu Berlin angeboten werden ([digital.staatsbibliothek-berlin.de](http://digital.staatsbibliothek-berlin.de)).

Die Sammlung ist nunmehr auch im OPAC der Ostasienabteilung nachgewiesen ([crossasia.stabikat.de](http://crossasia.stabikat.de)); eine ausführliche Beschreibung findet sich im Katalog von Dieter Schuh: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen Tibetischer Erzählungen* (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Bd.11), Stuttgart 1973. Das Objekt Waddell 3 wird dort unter der Katalognummer 354 A beschrieben.

